

Perspektive München – Änderungsbedarfe Kernaussagen

Kernaussage: Individuelle Entfaltung und Lebensumfeld

München schafft für den einzelnen Menschen ein lebenswertes **analoges und digitales** Umfeld zur **orts- und zeitunabhängigen** individuellen Entfaltung. Die Stadt unterstützt die Einwohnerinnen und Einwohner in ihrer Handlungsautonomie, damit diese ihre Potentiale nutzen, sowie ihre Chancen wahrnehmen.

Kernaussage: Grenzen des Wachstums und globale Verantwortung

München berücksichtigt bei der Gestaltung der Lebensbedingungen der Münchnerinnen und Münchner die Grenzen des globalen Ökosystems, und nimmt seine Verantwortung für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen wahr. **München nutzt die Möglichkeiten digitaler Infrastrukturen zur Ressourcenschonung und beachtet selbige.**

Kernaussage: Zentrum einer starken und attraktiven Region

München ~~bildet das Zentrum~~ **ist der innovative Motor** einer starken und attraktiven Region. Die Stadt setzt ihre Kräfte verantwortungsvoll für eine partnerschaftliche Entwicklung mit den Gebietskörperschaften sowohl im näheren Umfeld als auch in der Region und der Metropolregion ein.

Kernaussage: Austausch und Solidarität

München leistet solidarisch einen Beitrag zur Bewältigung globaler Herausforderungen und sucht dazu die Zusammenarbeit und den Austausch mit Städten und Regionen im In- und Ausland **und unterstützt den Wissenstransfer** unter Anwendung digitaler **Infrastruktur.**

Kernaussage: Vielfalt, Kreativität und Innovationskraft

München schätzt seine gesellschaftliche, wirtschaftliche, kulturelle und teilräumliche Vielfalt. Diese trägt wesentlich zur Qualität, Ausstrahlung und Kreativität der Stadt bei und sichert die langfristige Grundlage ihrer Innovationskraft und Entwicklungsdynamik.

Änderungsbedarfe

Beide Ergänzungen sind optional.
Kontext: zunehmende Bedeutung digitaler Räume, welche aktiv gestaltet werden müssen (kein rechtsfreier Raum); Digitale Zugänge sind häufig zeitlich entkoppelt (z.B. keine Online Öffnungszeiten)

Optionale Ergänzung: Digitalisierung im Kontext nachhaltiger Entwicklung wurde sehr stark diskutiert und findet sich auch in Teilziel 3 der neuen Leitlinie fünf wieder.

Aktivere Formulierung mit Bezug auf Innovation erforderlich. Auch im Bezug zu Digitalisierung, wenn auch nicht wörtlich aufgenommen.

Unterstützung des Wissenstransfers unbedingt aufnehmen.

Nennung digitaler Infrastruktur optional.

Kernaussage: Integrationskraft und Ausgleich

München ~~sichert die notwendige Integrationskraft~~ ~~nutzt alle Kanäle,~~ ~~um die verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen zu integrieren und~~ ~~wirkt~~ bestehenden und zunehmenden Ungleichheiten ~~durch mehr~~ ~~Transparenz entgegen.~~ Die Stadt setzt sich dafür ein, die vielfältigen und zum Teil widersprüchlichen Interessen der Stadtgesellschaft im Sinne einer zukunftsfähigen Entwicklung des Ganzen auszugleichen.

Kernaussage: Offenheit, Lernfähigkeit und Mut

Die Stadt besitzt die Offenheit nach vorne zu schauen, aus ihrer Geschichte, Tradition sowie von Anderen zu lernen und hat den Mut, Neues zu wagen.

Kernaussage: Identifikation, Engagement und Gleichberechtigung

München wird getragen von der Identifikation seiner Bewohnerinnen und Bewohner mit ihrer Nachbarschaft, ihrem Stadtviertel und ihrer Stadt. München sichert für alle Münchnerinnen und Münchner die Möglichkeit, gleichberechtigt an der Entwicklung der Stadt teilzuhaben und fördert das bürgerschaftliche Engagement.

Legende

~~Rot markierte und durchgestrichene Passagen **sollten** entfernt werden.~~

Rot hinterlegte Passagen **sollten hinzugefügt werden.**

~~Rot markierte, durchgestrichene und grün hinterlegte Passagen **können** entfernt werden. Es handelt sich um einen Vorschlag.~~

Grün hinterlegte Passagen **können hinzugefügt werden. Es handelt sich um einen Vorschlag.**

Explizite Änderung aufgrund digitaler Transformation erforderlich. Kontext:

- Digitale Spaltung soll vermieden werden
- Nutzung der Digitalisierung für stärkere Transparenz
- Bildungsangebote erforderlich und mit Hilfe von Digitalisierung leistbar

Roter Erklärungskasten begründet zwingend erforderliche Änderungen

Grüner Erklärungskasten stellt Kontext für finale Entscheidung um Ergänzung oder Löschung zur Verfügung.

Präambel

München pflegt einen intensiven und offenen Austausch mit Städten und Stadtregionen in Deutschland, Europa und weltweit. Die Stadt besitzt sowohl eine national als auch international profilierte Ausstrahlung. München entwickelt seine hohe Attraktivität als lebenswerter und sicherer Wohn- und wettbewerbsfähiger Unternehmensstandort sowie als leistungsfähiger Wissens-, Kultur-, Kreativitäts- und Innovationsstandort weiter. München achtet auf die langfristige Tragfähigkeit seiner wirtschaftlichen Entwicklung, sichert die Grundlagen der hohen Lebensqualität zum Wohle aller Münchnerinnen und Münchner und wirkt kurz- und langfristigen negativen Wachstumseffekten entgegen.

Offenheit und Austausch

München ist geprägt von einem Geist der Offenheit, des Austausches und der Solidarität. Im Dialog mit nationalen und internationalen Partnerinnen und Partnern setzt sich München für eine zukunftsgerichtete Entwicklung von Städten und Stadtregionen in Deutschland und weltweit ein. Die Stadt München wird dafür geschätzt, dass sie eigene Erfahrungen weitergibt und von guten Beispielen lernt.

Anziehungskraft und Tragfähigkeit

München sorgt für ein sicheres und wirtschaftlich, gesellschaftlich und kulturell attraktives Umfeld, das Unternehmen am Standort München in ihrer Weiterentwicklung unterstützt und anziehend bleibt für neue und innovative Gründungen. München sichert durch hochwertige und zukunftsfähige Infrastrukturen seinen Platz als international wettbewerbsfähiger Unternehmensstandort und setzt auf eine breit diversifizierte Wirtschaftsstruktur. Die langfristige ökologische und soziale Tragfähigkeit der wirtschaftlichen Entwicklung gibt dabei die Grenzen des weiteren Wachstums vor.

Lebensqualität und Entfaltung

München wahrt seine hohe Attraktivität als Wohnstandort, Lebensraum und Kulturstadt für alle Bevölkerungsgruppen. Die Stadt minimiert die negativen und stärkt die positiven Begleiterscheinungen, die sich aus der Weiterentwicklung der Stadt ergeben. So sichert sie langfristig für ihre Bewohnerinnen und Bewohner die Grundlagen einer hohen Lebensqualität. Sie bietet Gestaltungsspielräume, die es auch zuziehenden Menschen ermöglicht, sich mit ihren Fähigkeiten und Potenzialen zu entfalten, und zur Bereicherung der Stadt beizutragen. Das anerkannt hohe

Strategische Leitlinie – offene und attraktive Ausstrahlung

Sicherheitsniveau als wichtiger Bestandteil der Lebensqualität soll auch künftig gemeinsam mit allen beteiligten Stellen innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung aufrechterhalten werden.

Stadt der Kultur, des Wissens, der Kreativität und der Innovation

München bietet Freiräume für künstlerische Kreativität und fördert eine vielfältige Kulturlandschaft. Es stärkt aktiv den Austausch zwischen Kultur und Kreativwirtschaft und befördert damit deren Innovationskraft.

München stärkt seine Wissensbasis in Bildung und Forschung und schafft den notwendigen Freiraum zur Entfaltung von Kreativkräften und zur Stärkung von Innovationspotenzialen. Die Stadt nutzt die Chancen, die sich aus dem Wandel der Wirtschaftsstruktur hin zu wissensintensiven und kreativen Tätigkeiten ergeben, und setzt hierbei gezielt auf die Potenziale aller erwerbsfähigen Frauen und Männer.

Attraktivität und Aufmerksamkeit

München stärkt durch breite, vielfältige und innovative kulturelle Angebote sowie Sportereignisse, zukunftsweisende Architektur und innovative Stadtentwicklungsprojekte die Attraktivität der Stadt. Gleichzeitig erhält München auch Traditionen und historisch gewachsene Strukturen, die seine Besonderheit und seinen Charme prägen. ~~Dadurch ergeben sich sowohl eine regionale als auch eine hohe internationale Präsenz und Aufmerksamkeit.~~ **Zur Stärkung ihrer internationalen Attraktivität setzt München gezielt auf digitale Präsenz.**

Legende

~~Rot markierte und durchgestrichene Passagen sollten entfernt werden.~~

Rot hinterlegte Passagen sollten hinzugefügt werden.

~~Rot markierte, durchgestrichene und grün hinterlegte Passagen können entfernt werden. Es handelt sich um einen Vorschlag.~~

Grün hinterlegte Passagen können hinzugefügt werden. Es handelt sich um einen Vorschlag.

Änderungsbedarfe

Der letzte Satz war nicht als Ziel formuliert. Außerdem wurde die gezielte Nennung der digitalen Präsenz gefordert.

Roter Erklärungskasten begründet zwingend erforderliche Änderungen

Grüner Erklärungskasten stellt Kontext für finale Entscheidung um Ergänzung oder Löschung zur Verfügung.

Strategische Leitlinie 2 – Solidarische und engagierte Stadtgesellschaft

Präambel

München erkennt die Potenziale einer wachsenden und vielfältiger werdenden Stadtgesellschaft an. Die Stadt stärkt die wechselseitige Verantwortung und den Zusammenhalt innerhalb der Gesellschaft. Sie fördert die Chancengerechtigkeit und die Beteiligungsmöglichkeiten aller Einwohnerinnen und Einwohner. Polarisierungstendenzen in allen Bereichen der Gesellschaft wirkt sie aktiv entgegen und setzt sich für soziale Gerechtigkeit ein.

Sozialer Ausgleich

München führt seine Politik des sozialen Ausgleichs fort [...]. Die Stadt setzt sich für ein neues verantwortungsvolles Miteinander und eine Gesellschaft ein, in der soziale und kulturelle Mobilität weiterhin möglich ist und sozial benachteiligte Gruppen nach ihren spezifischen Potenzialen und Lebenslagen unterstützt und gefördert werden. Einer Ausgrenzung – auch im Kontext einer zunehmenden digitalen Spaltung – dieser Gruppen wirkt sie aktiv entgegen.

Bildungslandschaft

Bildung wird als ein umfassender Prozess verstanden, der kulturelle Bildung, Bildung für eine nachhaltige Entwicklung und den Weg dorthin, Weiterbildung und lebenslanges Lernen einschließt. München entwickelt eine gerechte und anpassungsfähige Bildungslandschaft, die eine Verzahnung der unterschiedlichen Akteurinnen und Akteure im Sinne einer Verantwortungsgemeinschaft anstrebt und bestehende Defizite ausgleicht. Dies ermöglicht persönliche Entwicklung der Einzelnen und wirtschaftliche Innovationskraft und trägt zur gesellschaftlichen Integration bei vor allem auch im Hinblick auf neue (digitale) Arbeitsmodelle und –formen. München nutzt die vorhandene Infrastruktur zur Vermittlung neuer Kompetenzen und entwickelt diese strategisch und bürger-/zielgruppenorientiert weiter.

Befähigung und individuelle Entfaltung

München fördert die Handlungsautonomie seiner Bürgerinnen und Bürger. Die Stadt unterstützt sie bei der Stärkung ihrer sozialen, kulturellen und digitalen Kompetenzen und bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Sie sorgt für den Erhalt und die Schaffung von Freiräumen zur individuellen Entfaltung und zur Eigeninitiative sowie zur kulturellen Teilhabe und kreativen Betätigung. Die Stadt ermöglicht es den Bürgern und Bürgerinnen, ihre Interessen selbstverantwortlich und selbstbestimmt einzubringen und die Stadt mit gestalten zu können.

Zivilgesellschaftliches Engagement

München anerkennt und fördert das zivilgesellschaftliche Engagement und sieht es als unerlässlichen Baustein für die zukünftige urbane Entwicklung. Als Nährboden für eine aktive Beteiligung an der urbanen Entwicklung stärkt München die

Änderungsbedarfe

Ggf ergänzen: ...und ist sich den Herausforderungen, die sich durch den digitalen Wandel ergeben, und seiner Verantwortung bewusst.

Ggf. aufnehmen; Kontext: Neue Sozialverantwortung: Barrierefreiheit wichtig bezüglich Sprache etc., auch beachten, dass nicht jeder eine Digitalisierung seines Lebens wünscht, somit weiter analoge Angebote wichtig

ergänzen: „vor allem auch im Hinblick auf neue (digitale) Arbeitsmodelle und –formen. -> Entwicklung Arbeitswelt 4.0 muss aufgenommen werden

Obwohl ständiger Zusatz des „digitalen“ grundsätzlich nicht gewünscht ist, wird hier die Ergänzung empfohlen

Stärker und neu formulieren hinsichtlich einem „bürgerzentrierten“ und vor allem inklusiven Denken & Handeln in der Stadtentwicklung Erforderlich durch neue Herausforderungen der digitalen Transformation.

Strategische Leitlinie 2 – Solidarische und engagierte Stadtgesellschaft

~~Identifikation und Auseinandersetzung der Bürgerinnen und Bürger mit der Stadt und ihren Themen sowie ihre Verwurzelung in den einzelnen Stadtteilen.~~ Die Stadt pflegt eine offene Haltung gegenüber der Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger an den Themen der Stadtentwicklung.

Gesunde Stadt

München schützt und fördert die Gesundheit und das Wohlbefinden der Stadtbevölkerung im Zusammenwirken von individueller und kommunaler Verantwortung. Gemeinsam mit den anderen Akteurinnen und Akteuren im Gesundheitsbereich engagiert sich München für eine bedarfsgerechte gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung, in der sowohl der individuelle Zugang der Einzelnen zum Gesundheitssystem gesichert ist als auch die Bedürfnisse bestimmter Zielgruppen berücksichtigt sind.

München nutzt die digitalen Möglichkeiten zur Stärkung eines gesundheitsförderlichen und sauberen öffentlichen Raums. München fördert Gesundheitsversorgung und -kompetenz durch transparente digitale Infrastrukturen und Angebote.

Teilhabe und Chancengerechtigkeit

München fördert die Teilhabe, die Chancengleichheit und den Abbau von Diskriminierung aller in München lebenden Menschen, unabhängig von Alter, Geschlecht, kultureller und sozialer Herkunft, Behinderung, sexueller Identität, Weltanschauung und Religion. München fördert die solidarische Stadtgemeinschaft, indem sie Netzwerkbildung unterstützt und gleichzeitig Kompetenzen zur Teilhabe altersübergreifend vermittelt.

Legende

~~Rot markierte und durchgestrichene Passagen sollten entfernt werden.~~

Rot hinterlegte Passagen sollten hinzugefügt werden.

~~Rot markierte, durchgestrichene und grün hinterlegte Passagen können entfernt werden. Es handelt sich um einen Vorschlag.~~

Grün hinterlegte Passagen können hinzugefügt werden. Es handelt sich um einen Vorschlag. [...]

Änderungsbedarfe

Ggf. Ergänzen; Kontext: Fokus auf Qualität des öffentlichen Raums.
Beispiele: Sensorik, digitale Baumkataster uvm.

Ggf. Ergänzen, Kontext: auch digitale Teilhabe gewährleisten, Diskriminierung vorbeugen usw.

Roter Erklärungskasten begründet zwingend erforderliche Änderungen

Grüner Erklärungskasten stellt Kontext für finale Entscheidung um Ergänzung oder Löschung zu Verfügung.

Präambel

Die Stadt München pflegt eine integrale Sichtweise und ein auf Dialog und Kooperation beruhendes Entwicklungs- und Planungsverständnis, das die vielfältigen Bedürfnisse der Münchnerinnen und Münchner ins Zentrum stellt. Mit der Perspektive München trägt die Stadt zur Umsetzung der Ziele der „Leipzig Charta zur nachhaltigen europäischen Stadt“ (2007) [...] bei und unterstützt die integrierte Stadtentwicklung in Europa. Die Stadt München sichert die Steuerungsfähigkeit der Stadtentwicklung für die Zukunft und baut auf langfristige Handlungsfähigkeit. In offener Kooperation mit dem Umland und als Partnerin in der Metropolregion stärkt sie die Steuerungsfähigkeit über die administrativen Stadtgrenzen hinaus.

Könnte ergänzt werden mit einem Verweis auf die Smart City Charta & die Green Digital Charta. Ggf. aber auch in eine Präambel für alle LL voranstellen.

Globale Verantwortung und Klimaschutz

München leistet seinen eigenen Beitrag zur Lösung globaler Herausforderungen. Die Stadt orientiert sich dabei an der Tragfähigkeit des globalen Ökosystems, den Anforderungen eines umfassenden Klimaschutzgedankens und an globaler Ressourcengerechtigkeit sowie an den lokalen ökologischen Bedeutungen und Verantwortlichkeiten. **Dabei strebt München eine möglichst genaue Messung des eigenen ökologischen Fußabdrucks an und orientiert seine Maßnahmen hieran.** München berücksichtigt bei seinen Aktivitäten auch die Grundbedürfnisse und Entwicklungsmöglichkeiten der Menschen in anderen Regionen weltweit und strebt hinsichtlich der an den Zielen der Gleichstellung und der Integration orientierten Stadtentwicklung eine internationale Vorreiterrolle an.

Ergänzungsvorschlag. Kontext: Digitalisierung bietet Werkzeuge die dies ermöglichen.
Hinweis:
Die Potenziale der Digitalisierung zur Stärkung der nachhaltigen Entwicklung wurden auch in der neuen Leitlinie 5 mit einem gesonderten Teilziel bedacht.

Kommunale Entwicklungszusammenarbeit

München leistet durch kommunale Entwicklungszusammenarbeit einen effektiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und für eine gerechtere Welt. Die Stadt will damit gemeinsam mit anderen international tätigen Kommunen durch eine Verbesserung der Lebensbedingungen Fluchtursachen weltweit entgegenwirken.

Nationale und internationale Einflussnahme und Kooperation

München macht bei Freistaat, Bund und Europäischer Union seinen Einfluss geltend bei der Gestaltung jener Rahmenbedingungen, die für eine nachhaltige Stadtentwicklung relevant sind. München vertritt dabei die Interessen der gesamten Region. Sie trägt über den Erfahrungsaustausch zur Zukunftsfähigkeit der Städte weltweit bei.

Regionale Kooperation

München versteht sich als integraler Teil der Region. Die Stadt München vertieft ihre Zusammenarbeit in offener und partnerschaftlicher Weise mit den Städten und Gemeinden des Umlands und der Metropolregion zugunsten einer gesamtreionalen Sichtweise. Sie trägt zur schrittweisen Stärkung einer Kooperations- und Kommunikationskultur in der Region bei. München begreift sich als treibende Kraft in diesem Prozess und kooperiert mit Partnerinnen und Partnern auf gleicher Augenhöhe.

Finanz- und wirtschaftspolitischer Rahmen

München sichert durch verantwortungsvolles Handeln seine langfristigen finanzpolitischen Handlungsspielräume in der Stadtentwicklungspolitik. Die Stadt setzt sich für eine Finanzreform ein, die Arbeit entlastet und für Kostenwahrheit bei der Ressourcennutzung sorgt. Sie unterstützt innovative Wege zu einer zukunftsfähigen Wirtschafts- und Lebensweise, etwa durch den strategischen Einsatz von Gender Budgeting, und geht bei kommunalen Beschaffungen mit gutem Beispiel voran.

Lernende Verwaltung

München stärkt die Verwaltung als lernendes System und verbessert deren Reaktionsfähigkeit und Flexibilität. Die Stadt setzt auf die Qualifikationen und Potenziale ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unterzieht Verwaltungsorganisation und -prozesse einer laufenden Überprüfung und ist bereit notwendige Anpassungen vorzunehmen. Die Stadtverwaltung bleibt eine attraktive Arbeitgeberin.

Referatsübergreifende Zusammenarbeit

Münchens Verwaltung arbeitet sektor- und referatsübergreifend zusammen und bezieht nichtstädtische Stellen mit ein. München entwickelt entsprechende Strukturen, Gremien und Methoden einer integrierten Stadtentwicklungspolitik weiter. Sie stärkt diese in referatsübergreifenden Projekten, gerade auch vor Ort in den Stadtteilen, **in Netzwerkstrukturen sowie in agilen Methoden und Prozessen**. Die Verwaltungsstrukturen der Stadt München werden so ausgestaltet, dass sie dem Prinzip der Subsidiarität entsprechen und der Komplexität der Aufgaben in ihrer jeweiligen lokalen, regionalen und internationalen Verortung gerecht werden.

Umgang mit Zielkonflikten

Ergänzungsvorschlag:

Dieses stark diskutierte Thema sollte auch im Kontext der Referatsübergreifenden Zusammenarbeit aufgenommen werden.

Strategische Leitlinie – Weitsichtige und kooperative Steuerung

Münchens Verwaltung pflegt eine Kultur, auftauchende Zielkonflikte transparent, regelmäßig und in einer sektorübergreifenden Perspektive darzulegen. München wird dafür stets geschätzt, bei Zielkonflikten kooperative und kreative Lösungsstrategien anzuwenden.

Unsicherheiten und Früherkennung

München lernt den Umgang mit wachsenden Unsicherheiten infolge globaler Abhängigkeiten, technologischer Entwicklungen oder sozialer Prozesse. Die Stadt München setzt sich systematisch mit der Früherkennung von Veränderungen und möglichen positiven wie negativen Auswirkungen auf die Stadtentwicklung auseinander, um neue Potenziale und Herausforderungen zu erkennen.

Vielfalt und Chancengleichheit

München anerkennt und berücksichtigt die vielfältigen Lebensweisen, Bedürfnisse und Fähigkeiten seiner Bürgerinnen und Bürger. Die Stadt setzt auf Gender Mainstreaming, Inklusion, interkulturelle Orientierung und Öffnung sowie aktive Antidiskriminierungs- und Antirassismuarbeit.

Gender Mainstreaming: Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist ausdrückliches Ziel der Stadt München und deren Umsetzung eine Querschnittsaufgabe aller Dienststellen und Beschäftigten der Stadtverwaltung. Jede Stadtentwicklungspolitik entfaltet räumliche wie zeitliche Wirkungen. Diese sollen im Rahmen einer bedarfsgerechten Planung und angesichts der zu erwartenden Auswirkungen des demographischen Wandels auf die Vielfalt sozialer Rollen und Lebensmuster in entsprechende Projekte und Maßnahmen umgesetzt werden. **Dazu gehört, dass alle Geschlechter und Altersgruppen in ihren unterschiedlichen Lebenslagen berücksichtigt und an Planungsprozessen und -entscheidungen gleichberechtigt beteiligt werden.**

Inklusion: Im Sinne der Inklusion erhält jeder Mensch von Anfang an – ob mit oder ohne Behinderung – die Möglichkeit zur uneingeschränkten Teilhabe in allen Bereichen der Gesellschaft. Um den Prozess der Inklusion zu beschleunigen, wird die UN-Behindertenrechtskonvention umgesetzt. Das Ziel ist ein inklusives Gemeinwesen.

- **Interkulturelle Orientierung und Öffnung:** Das Interkulturelle Integrationskonzept verankert interkulturelle Orientierung und Öffnung als Strategie der kommunalen Integrationspolitik. Weitere verbindliche Eckpunkte des Integrationskonzeptes sind die Vision der gleichberechtigten Teilhabe aller, die Definition von Integration sowie

Änderungsbedarfe

Ggf. ergänzen, dass auch bei der Gestaltung neuer digitaler Angebote Gender Mainstreaming beachtet werden sollte.

Strategische Leitlinie – Weitsichtige und kooperative Steuerung

die elf Grundsätze der Integrationspolitik der Landeshauptstadt München.

Partizipation und Kooperation

München pflegt einen intensiven und offenen Dialog mit allen Betroffenen und Beteiligten der Stadtentwicklung und -gestaltung. Lokales Wissen und konstruktives Engagement werden mobilisiert und genutzt. Partnerschaftliche Zusammenarbeit findet auf allen politischen Ebenen und insbesondere mit den Akteuren vor Ort statt: mit privaten und öffentlichen Unternehmen, sozialen Trägern, Initiativen, Vereinen und den Bürgerinnen und Bürgern. Die Stadt ermöglicht und fördert die verbindliche Mitarbeit und Mitentscheidung auf allen Ebenen und für alle Gruppen **und nutzt hierfür zielgruppenorientierte Kanäle, besonders auch der Jugend.** Sie entwickelt bestehende Methoden und Strukturen fort und gewährleistet darüber hinaus transparentes Verwaltungshandeln.

Legende

~~Rot markierte und durchgestrichene Passagen sollten entfernt werden.~~

Rot hinterlegte Passagen sollten hinzugefügt werden.

~~Rot markierte, durchgestrichene und grün hinterlegte Passagen können entfernt werden. Es handelt sich um einen Vorschlag.~~

Grün hinterlegte Passagen können hinzugefügt werden. Es handelt sich um einen Vorschlag.

Blau markierte Passagen enthalten ergänzende Hinweise und Änderungsvorschläge die nicht im Kontext Digitalisierung stehen.

Änderungsbedarfe

Zielgruppenorientierte Kanäle sollten vor allem vor dem Hintergrund stetig zunehmender digitaler Kommunikationskanäle ergänzt werden.

Roter Erklärungskasten begründet zwingend erforderliche Änderungen

Grüner Erklärungskasten stellt Kontext für finale Entscheidung um Ergänzung oder Löschung zur Verfügung.

Blauer Erklärungskasten dient der Erläuterung ergänzender Änderungsvorschläge und Hinweise.

Strategische Leitlinie – Qualitätsvolle und charakteristische Stadträume

Präambel

München bietet seinen Bewohnerinnen und Bewohnern in ihrem Lebensumfeld erlebbare und bedürfnisgerechte Qualitäten und Infrastrukturen in unterschiedlichen Facetten. Die Stadt pflegt ihre urbanen Traditionen, die sich in einem produktiven Spannungsfeld bewegen zwischen kontinuierlicher Qualität und Innovation. Die Stadt folgt in ihrer räumlichen Entwicklung dem Grundsatz „kompakt, urban, grün“. Die bestehenden Qualitäten der Vielfalt und Durchmischung werden weiterentwickelt. Dabei nutzt München seine knappen Flächenreserven und den öffentlichen Raum kreativ und verantwortungsvoll, d.h. auf die Lebensqualität und den Ausgleich von Interessen bedacht. Die Stadt legt in der baulichen Entwicklung Wert auf ein ausgewogenes Zusammenspiel zwischen gestalterischen Qualitäten und vielfältigen, flexiblen Nutzungsmöglichkeiten, urbaner Dichte und städtischen Rückzugsräumen, leistungsfähiger Infrastruktur und ökologischer Funktionsfähigkeit. Die einzelnen Stadtteile wahren und schärfen ihre charakteristischen Profile als Wohn- und Arbeitsstandorte für ihre spezifischen Bevölkerungsmischungen.

Nutzungsvielfalt und –mischung

München sichert und erhöht die heutige Nutzungsvielfalt und –mischung in der Stadt und den einzelnen Stadtteilen und ermöglicht die Befriedigung vielfältiger Nutzungsbedürfnisse. Die Stadt achtet auf flexible **Infrastrukturen sowie** Nutzungsmöglichkeiten und die Anpassungsfähigkeit baulicher und räumlicher Strukturen.

Zentrum und funktionsfähige Stadtteile

München stärkt sein attraktives Zentrum. Gleichzeitig entwickelt die Stadt ihre aus mehreren Zentren bestehende und vernetzte Struktur funktionsfähiger Stadtteile mit unterschiedlichen Profilen, Angeboten und Qualitäten weiter. Die Stadt bietet Raum für die unterschiedlichsten Lebens- und Arbeitsformen sowie für Menschen verschiedener Einkommensgruppen.

Wohnen und sozialräumliche Mischung

München bemüht sich um einen ausgewogenen Wohnungsmarkt und folgt dabei dem Grundsatz der sozialräumlichen Mischung in einer sozial integrierten Stadt. Die Stadt schafft unter Berücksichtigung der differenzierter werdenden Nachfrage die baurechtlichen Voraussetzungen für ein qualitativ und quantitativ ausreichendes Wohnungsangebot.

Wohn- und Arbeitsumfeld

München schafft für alle Bewohnerinnen und Bewohner ein lebenswertes, kulturell attraktives, sicheres, barrierefreies und gesundheitsförderliches Wohn- und Arbeitsumfeld mit qualitätsvollen Grünflächen und öffentlichen Räumen. Sie sorgt

Änderungsbedarfe

Ggf. „Infrastrukturen“ hinzufügen;
vor allem im Bezug zu IT-
Infrastruktur

Strategische Leitlinie – Qualitätsvolle und charakteristische Stadträume

dafür, dass die Luft- und Lärmbelastungen möglichst gering gehalten werden. Die Stadt sichert eine bürgernahe und mit kurzen Wegen erreichbare Versorgung mit Gesundheits-, Sozial-, Sport-, Bildungs- und Kulturangeboten und fördert eine wohnungsnah **bezahlbare** Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs.

Städtebauliche Qualitäten

München legt in allen Teilräumen Wert auf hohe Qualitäten von Städtebau und Freiraum. Diese Qualitäten beruhen auf den historischen Formen, Nutzungen und Maßstäblichkeiten und werden mit **neuen und mutigen Impulsen** weiterentwickelt. Durch wettbewerbliche Verfahren und einen ausgeprägten öffentlichen Diskurs wird ein überdurchschnittliches Qualitätsniveau gesichert, das auch den notwendigen Anforderungen an den Klimaschutz Rechnung trägt. Besondere Beachtung erhält die Gestaltung der Stadtränder. Diese werden aufgewertet durch die Förderung urbaner Strukturen und städtebaulicher Qualitäten sowie durch eine Steigerung der Attraktivität des Landschaftsbildes. Sie werden gestärkt als Erholungsraum, der mit dem Rad und zu Fuß erreichbar ist.

Öffentliche Räume und Grünflächen

München pflegt und stärkt seine öffentlichen Räume in ihren vielfältigen funktionalen und ästhetischen Qualitäten. Attraktiv gestaltete Parks, Plätze und Straßenräume mit hoher Aufenthaltsqualität stärken die Quartiersidentität. Sie erlauben flexible Nutzungen für unterschiedliche Bedürfnisse und bieten Raum zum Verweilen, für Bewegung, Erholung, Begegnung und öffnen Gelegenheiten zum Mitgestalten und Selbermachen. Die Stadtverwaltung trägt in Zusammenarbeit mit anderen Beteiligten dazu bei, auftretende Nutzungskonflikte auszugleichen.

Qualifizierte Innenentwicklung

München nutzt die Möglichkeiten zur langfristigen Siedlungsentwicklung optimal und setzt dabei vorrangig auf eine qualifizierte Innenentwicklung. Diese sichert auch bei zunehmender urbaner Dichte ein attraktives Freiraumangebot, ein durchmischtes und gesundheitsförderliches Wohn- und Arbeitsumfeld sowie ein Kultur- und Freizeitangebot für die Bevölkerung. Die Stadt nimmt bei der Siedlungsentwicklung eine sehr sorgfältige und umfassende Abwägung aller Argumente vor. Sie berücksichtigt dabei die gewachsenen stadträumlichen Strukturen und Identitäten, die Tragfähigkeit der Infrastrukturen und den Bedarf nach ausreichenden Grün- und Freiflächen.

Stadt- und klimaverträgliche Mobilität

München fördert eine stadt- und klimaverträgliche Mobilität in der Stadt und der gesamten Region. Die Stadt berücksichtigt dabei die

Änderungsbedarfe

Stark in den Workshops diskutiert. Digitale Angebote zur Versorgung sollen explizit nicht aufgenommen werden.

Allerdings wurde der Wunsch geäußert das Wort „bezahlbar“ zu ergänzen

Ggf. Ausstattung von Räumen/ Gebäuden mit digitaler Infrastruktur im Sinne der Qualitätssteigerung aufnehmen, dazu müssen neue Weg beschränkt werden

Strategische Leitlinie – Qualitätsvolle und charakteristische Stadträume

Mobilitätsbedürfnisse aller Gesellschafts- und Altersgruppen sowie des Wirtschaftsverkehrs. Sie richtet sich langfristig auf postfossile Mobilitätsformen aus und fördert den dafür nötigen Umbau und die Weiterentwicklung der Verkehrsinfrastruktur, z.B. durch den Aufbau vernetzter Mobilitätsangebote der Elektromobilität, sowohl in Form eines motorisierten Individualverkehrs als auch öffentlichem Individualverkehrs (Car bzw. Bike Sharing) in enger Verzahnung mit einem gut ausgebauten öffentlichen Nahverkehr, Fuß- und Radwegenetz.

Siedlungsstrukturen und Landschaftsräume

München fördert mittels einer umsichtigen baulichen Erneuerung der bestehenden Stadt klima-, ressourcen- und landschaftsschonende Siedlungs- und Baustrukturen und sorgt für ein gesundes Stadtklima. Die Stadt setzt sich ein für die Aufwertung, Vernetzung und Ausdehnung der Landschafts- und Erholungsräume in der Stadt und der gesamten Region.

Legende

~~Rot markierte und durchgestrichene Passagen **sollten** entfernt werden.~~

Rot hinterlegte Passagen **sollten** hinzugefügt werden.

~~Rot markierte, durchgestrichene und grün hinterlegte Passagen **können** entfernt werden. Es handelt sich um einen Vorschlag.~~

Grün hinterlegte Passagen **können** hinzugefügt werden. Es handelt sich um einen Vorschlag.

Änderungsbedarfe

Vernetzte Mobilitätsangebote sollten vor dem Hintergrund der Digitalisierung zwingend aufgenommen werden. Die anschließende Aufzählung kann dafür entfallen.

Roter Erklärungskasten begründet zwingend erforderliche Änderungen

Grüner Erklärungskasten stellt Kontext für finale Entscheidung um Ergänzung oder Löschung zu Verfügung.